

Goldraub bei Infineon: Serbische und slowenische Täter im Visier!

Ermittlungen gegen Serben und Slowenen wegen Diebstahl von Goldabfällen bei Infineon in Villach, potenzieller Schaden von acht Millionen Euro.

Villach, Österreich - In einem aufsehenerregenden Fall von Industriespionage haben Ermittler in Kärnten zwei Serben und einen Slowenen festgenommen, die verdächtigt werden, illegal Gold und Edelmetallabfälle aus der Halbleiterproduktion von Infineon in Villach entwendet und weiterverkauft zu haben. Diese Abfälle, die für das Recycling vorgesehen waren, stellen eine potenzielle Schadenhöhe von bis zu acht Millionen Euro dar, wie **orf.at** berichtet. Die Verdächtigen, die als Mitarbeiter einer Fremdfirma für Infineon tätig waren, sollen über einen Zeitraum von vier Jahren gewerbsmäßig gestohlen haben, um ihren Lebensunterhalt zu finanzieren.

Ermittlungen mit weitreichenden Folgen

Die Staatsanwaltschaft Klagenfurt führt weiterhin intensive Ermittlungen gegen die mutmaßlichen Täter. Das Vorgehen der Täter wirft Fragen über Sicherheitslücken in der Industrie auf und könnte weitreichende Folgen für die betroffene Firma und deren Sicherheitsmaßnahmen haben, insbesondere da die Abfälle von erheblichem finanziellen Wert waren.

In einem ganz anderen, jedoch historischen Kontext beleuchtet **die Presse** die Entstehung des Königreichs der Serben, Kroaten und Slowenen im Jahr 1918, das aus dem Zerfall der Habsburgermonarchie hervorging. Diese nationalen

Bewegungen vor über einem Jahrhundert spiegeln das Streben nach Einheit und Identität wider, während sich die betroffenen Völker gleichzeitig mit den Komplikationen der Machtverhältnisse auseinandersetzten. Die divergierenden Ambitionen der verschiedenen ethnischen Gruppen, insbesondere zwischen Serben und Kroaten, führten zu Spannungen, die bis in die moderne Zeit nachwirken.

Details	
Vorfall	Diebstahl
Ursache	illegaler Entwendung
Ort	Villach, Österreich
Festnahmen	3
Schaden in €	8000000
Quellen	• kaernten.orf.at • www.diepresse.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at